Förderverein FitZ-Rosenheim e.V.

Ausgabe Mai 2023

12. FitZ-NEWSLETTER

Kinder. Bildung. Zukunft.

Besuchen Sie uns unter: www.fitz-rosenheim.de

ZUKUNFT. BILDUNG

FitZ hat es geschafft!

Stolz darf vermeldet werden, dass **FitZ** sich gerade dank der Zuführung von Fördergeldern seitens der Sparkassenstiftung "Zukunft in der Stadt Rosenheim" zusammen mit der Stadt Rosenheim zu einem deutschlandweit einmaligen, ungemein erfolgreichen Begabungsförderungsprojekt entwickeln konnte. In Zeiten der Pandemie, des „neuronalen Stillstands“, dessen Folgen nun zu beklagen, bei betroffenen Kindern kaum mehr reparabel sind, bemühten sich die **FitZ-Anbieter** um Crashkurse in Zeiten der Not. Dafür sei ihnen im Namen der Kinder herzlichst gedankt!

Natürlich gilt unser Dank auch den **FitZ** unterstützenden Einrichtungen (siehe NL 10) wie die …

- **B**ürger-Stiftung
- **E**mmy **S**chuster-**H**olzammer Stiftung
- **G**ertraud **S**tumbeck Stiftung und
- **K**ultur- und **S**ozialstiftung
  von OB Dr. Michael Stöcker.

Das **FitZ**- Begabungsförderungskonzept reagiert nach nahezu 15-jähriger Agenda flexibel und proaktiv auf die erforderlichen Bildungsverläufe: nachhaltig dokumentiert, gründlich evaluiert und an Schnittstellen kalibriert. Das bedeutet für **FitZ** im Besonderen:

Höchste Akzeptanzwerte bei den teilnehmenden Kindern, deren Eltern sowie seitens der FitZ-begleitenden Institutionen und den qualitätsbewussten Anbieterinnen und Anbietern.

Nebenher lud **FitZ** zu einer nahezu ausgebuchten modularen Fortbildung ein, dankenswerterweise organisiert von unserer **FitZ**-Projektbegleiterin und Schulamtsdirektorin a. D. Helga Wichmann, aktuell zum Thema …

Kreativität und Reggio-Pädagogik

Alle, die kamen, zeigten sich beeindruckt und äußerten selbst nach drei Stunden intensiver Input-Aufnahme noch klärenden Gesprächsbedarf. Denn es gestaltete sich – postcoronabedingt – nicht einfach, die gewünschten Referentinnen zu einem modularen Hearing zu bündeln. Dazu gehörte auch

der medial wie kommunikativ sich hervorragend eignende Veranstaltungsort „Glaspalast“ an der Grund- und Mittelschule Aising, den uns Schulleiter Gerhard Walch großzügig überließ.

Ebenso zeigte sich die **FitZ**-Geschäftsführerin Ulrike Saalfrank ums leibliche Wohlergehen der über 40 Gästinnen besorgt. So

Für den kleinen Hunger

gestärkt und wohl versorgt überraschte uns der Auftritt der Kunstpädagogin, Lehrbeauftragten an der Kunstakademie, Buchautorin und Kreativspielzeugentwicklerin Mariella Seitz.

Berufsbegleitend besuchte sie das Waldorflehrerseminar in München. In der Montessori-Pädagogik absolvierte sie den Internationalen Montessori-Lehrgang.

Aufgrund ihrer Erfahrungen in kunstpädagogischer Arbeit, Montessori-Therapie und der von ihr entwickelten Sandfeldtherapie für behinderte Kinder. Fr. Seitz´ Thesen lesen sich so:

1. Wie fangen Kinder die Welt ein?

Sie lernen mit all ihren Sinnen, die mehrdimensionaler Natur sind - im Gegensatz zum eindimensionalen IPhone.

Realität oder Fiktion - Feldversuche

2. Womit erobern Kinder ihre Welt?

Hierbei demonstrierte die Referentin sehr eindringlich, wie haptisches Material eine wertvolle Ergänzung für Kindergarten und Grundschule sein kann, da es den Lernprozess auf eine praktische und sinnliche Art und Weise unterstützt.

Haptisches Material bezieht sich auf Materialien, die Kinder durch Berühren und Fühlen erforschen können, wie zum Beispiel Sand, Knete, Wasser, Ton, Papier oder Stoffe. Zum Beispiel können Kinder mit Knete

Konzentrierte Zuhörerschaft

Buchstaben und Zahlen formen oder mit Sand und Wasser die Eigenschaften von Materialien erforschen. Haptisches Material unterstützt Kinder bei der Entwicklung ihrer Feinmotorik, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten. Dem althergebrachten Grundsatz vom „Greifen zum Begreifen“ sollte in der Postcoronazeit wieder Gehör verschafft werden gemäß dem Leitsatz: Kreativität bedeutet Lernen und Lernen schafft Kreativität!

Nach einer kreativen Gesprächspause sorgte die Leiterin des Bewegungskindergartens mit der Reggio-Pädagogik für konzentriertes Zuhören und großes Erstaunen.

Aber warum? Und arbeiten nicht alle KiTas nach dem gleichen Prinzip? Nicht ganz – aber die kleinen, jedoch feinen Unterschiede schließen sich nahtlos an die **FitZ**-Philosophie an:

Kinder sind die Taktgeber ihres Entwicklungsplans!

Das bedeutet – so Petra Weiß, – dass ihre anvertrauten Kinder wie in einer Kleinfamilie leben, arbeiten, essen und sich gemeinsamen Projekten zuwenden. So besuchen die

Kinder Themenräume, die schulischen Lernlandschaften ähneln, tauchen in den Rollenspielraum genauso wie in den Sport-

Werbung für das Reggiomodell

raum oder in den Werkstattraum ein, um ihre gedanklich-manuellen Impulsen Form und Gestalt zu geben. Natürlich muss das Prinzip der Freiwilligkeit nicht mit Beliebigkeit verwechselt werden, sondern bedarf der steten Führung der Lernbegleiter im Hintergrund. Wichtig sind die Rituale, der Gesprächskreis, aber auch der individuelle Rückzugraum. Im Stenogrammstil lässt sich die Reggio-Pädagogik darstellen:

Sie ist eine Bildungsphilosophie, die in *Reggio Emilia*, Italien, entstanden ist. Sie ist eine Methode zur frühkindlichen Bildung, die die Bedeutung eines kindzentrierten Lehrplans und der Umgebung im Lernprozess betont. Schlüsselprinzipien sind:

1. ***Das Bild des Kindes***: Die Methode betrachtet Kinder als fähige und kompetente Lernende, die voller Neugierde und Kreativität stecken. Das Kind wird als aktiver Teilnehmer an seinem Lernprozess angesehen.

2. ***Die Rolle der Umgebung***: Die Umgebung gilt als der "dritte Lehrer" (nach Eltern und Erziehern) und wird sorgfältig gestaltet, um Exploration, Experimente und Kreativität zu fördern.

3. ***Projektbasiertes Lernen***: Das Lernen basiert auf langfristigen Projekten, die von den Interessen und Anfragen der Kinder ausgehen. Diese Projekte ermutigen Kinder dazu, kritisch zu denken, mit anderen zusammenzuarbeiten und Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln.

4. ***Erzieher dokumentieren und reflektieren die Lernprozesse*** der Kinder durch verschiedene Formen der Dokumentation, einschließlich Fotografien, Videos und schriftlichen Beobachtungen. Diese Dokumentation wird verwendet, um den Fortschritt der Kinder zu bewerten und zukünftige Lernerfahrungen zu informieren.

Die Reggio-Pädagogik ist nicht spezifisch für Deutschland, aber sie wurde von vielen Kindergärten und Schulen auf der ganzen Welt übernommen, einschließlich in Deutschland und passt punktgenau zu **FitZ**, was Talententwicklung und Eigenverantwortlichkeit anbetrifft. Kreativität als Schlüsselwort war an diesem Nachmittag das verbindende Zauberwort.

Tandem kreativer Taktgebung: Petra Weiß und Mariella Seitz

Zitatort

Wer **FitZ** abschaffen will, schafft zugleich nachhaltige Bildung ab.

> "Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung."
>
> John F. Kennedy

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ *(Nelson Mandela)*

„Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn wir vergessen, was wir gelernt haben.“ (Edward Frederick Wood)

„Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft.“ *(Ed Markey)*

„Es ist ein großer Unterschied, ob ich lese zum Genuss und Belebung oder zur Erkenntnis und Belehrung!“ *(Johann Wolfgang von Goethe)*

„Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis. Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume. Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen.“ (*Guan Zhong)*

„Es kann doch nicht der Sinn von Bildung sein, dass jeder Einsteins Relativitätstheorie erklären, aber keiner mehr einen tropfenden Wasserhahn reparieren kann.“ *(Norbert Blüm)*

„Fernsehen bildet. Immer, wenn der Fernseher an ist, gehe ich in ein anderes Zimmer und lese.“ *(Groucho Marx)*

„Bildung ist die Fähigkeit, fast alles anhören zu können, ohne die Ruhe zu verlieren oder das Selbstvertrauen.“ *(Robert Frost)*

„Bildung ist nicht Wissen, sondern Interesse am Wissen.“ *(Hans Margolius)*

Ihr *FitZ* -Spendenkonto:

Sparkasse Rosenheim-Bad-Aibling
IBAN: DE52711500000000231001

Impressum: Förderverein FitZ-Rosenheim – 1001 Talente fördern! e.V.
Kontakt: Ulrike Saalfrank, FitZ-Geschäftsstelle
Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim
Tel: 08031-365-1535/Fax: 08031-365-2021
E-Mail: ulrike.saalfrank@rosenheim.de
Website: www.fitz-rosenheim.de
Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:
Wolfgang Zeller, Münchener Str. 66b, 83022 RO
Registergericht: Amtsgericht Traunstein VR 201347
Steuernummer FA Rosenheim: 156/108/30355
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE52 7115 0000 0000 2310 01